

Success Story

Teamentwicklung im Vertrieb mit der LiFO®-Methode: Synergie der Stärken

Ausgangssituation: Einer bestehenden Abteilung werden mehrere Gruppen angegliedert

In einer deutschen Großbank ist eine große Servicegruppe für die interne Vertriebsunterstützung zuständig. Eine Abteilung wurde im Rahmen einer Umstrukturierungsmaßnahme neu zusammengesetzt. Das bedeutete für die Abteilungsleiterin und ihre 30 Mitarbeiter eine große Umstellung.

Teams sind ein sensibles Gebilde

Überall, wo Menschen zusammen arbeiten, „menschelt“ es. In diesem Fall gab es etablierte Beziehungen der Mitglieder der „alten“ Gruppe untereinander und mit der Abteilungsleiterin. Diese Situation war für die „Neuen“ nicht leicht. Berührungsängste von beiden Seiten behinderten eine offene, einfache, neugierige Kommunikation – und die operativen Abläufe. Als wir gerufen wurden, war diese neue Abteilung nach der jüngsten internen Umfrage die unzufriedenste der Bank.

LiFO® überwindet Hindernisse

Um die Grüppchenbildung zu überwinden, brauchte es einen Hebel, der allen Beteiligten gleichermaßen neu war und der niemanden bevorzugte. Genau hier setzt die LiFO®-Methode an. Sie geht davon aus, dass alle

Menschen vier Grundverhaltensstile haben, aus denen sich bei jedem das individuelle persönliche Profil ableitet. Vor diesem Hintergrund sind alle Menschen gleich – und doch sehr verschieden.

Mit dieser Grundeinstellung zu erarbeiten, wie die einzelnen Personen im Team miteinander welche Aufgaben am besten bewerkstelligen können – und dabei den Anderen ihre Territorien zu gönnen, war eine sehr fruchtbare und für die Mitarbeiter begeisternde Aufgabe.

<p>U/H Unterstützend / Hergebend</p>	<p>A/H Anpassend / Harmonisierend</p>
<p>B/F Bewahrend / Festhaltend</p>	<p>B/Ü Bestimmend / Übernehmend</p>

Mit einer dreitägigen Erstmaßnahme und zwei Folgeseminaren gelang es mit verhältnismäßig geringem Aufwand, aus einer zweigeteilten Gruppe ein Team zu formen, das sich Struktur, effiziente Abläufe und den Spaß an der Arbeit zurück gegeben hat. In der nächsten Zufriedenheitsumfrage rückte die Abteilung auf Platz I!